

HANS SCHOMBURGK

Schrieb ein neues Buch

»Meine Freunde im Busch«

Es hat lange gedauert diesmal, bis Deutschlands vielgelesener Reiseschriftsteller, Hans Schomburgk, das Buch über seine letzte große Afrikadurchquerung vorlegt, die ihn von Durban an der Ostküste durch das Herz des Schwarzen Erdteils bis Lobito an der portugiesischen Westküste Afrikas führte. Wir haben lange auf diesen Bericht warten müssen. Aber es ist ein Buch entstanden, das alle früheren an meisterlicher Erzählerkunst übertrifft, in dem das bei deutschen Erzählern so seltene Talent des Humors endgültig durchbricht, in welchem Erlebnisse und Begegnungen mit Menschen, Tieren und der afrikanischen Landschaft in ganz neuer Schau geschildert sind.

Es ist eine moderne Forschungsreise, natürlich, aber Schomburgk kennt das Land seit 30 Jahren. Was ist geblieben? Was ist neu hinzugekommen? Was hat sich verändert? – Ein solcher Beobachter sieht mehr als der gewöhnliche Globetrotter, als der einmalige Reisende.

Hier reiht sich Abenteuer an Abenteuer, Entdeckung an Entdeckung – und die Sprache ist, so unbeschwert und lebendig sie klingt, sorgsam gefeilt. Es ist ein Buch entstanden, mit dem Schomburgk sich selbst übertraf, ein Buch, das uns Afrika greifbar nahe bringt, das unterhält und belehrt zugleich. Ein echtes deutsches Reisebuch!

Ganzleinenband mit zahlreichen Bildbeigaben etwa RM 5.–



FREIHEITSVERLAG GMBH. BERLIN SW